

Transkription TA 13

- 1) Wir, burgermeister und rath der statt Zürich, thuond khundt mengklichem mit dißerm brief, demnach
- 2) unnseren lieben und gethrüwen gmeine insessen einer gmeind zuo Altorff inn unnser grafschafft Kyburg, unns underthenig, bitten lassen, inen ir inzug gelt zesterckeren und ir *bitten*
- 3) mit ordnungen zuoversehen, damitt sy so glych wol khein gmeinwerch, weder inn holtz noch veld, habint, von nüwen inzüglingen *dest*¹ minder übersetzt² werdint; das wir
- 4) angesehen ir ernstlich bitt, die nach gestalt der sach und irer gelegenheit zimlich³ geachtet unnd inen daruf mit erwägnem rath gnedigklich vergünstiget, bewilliget und zuogelassen
- 5) habent; Nämlich, das ein jeder, so fürhin zuo inen gehn Altorff züchen, synen hußhablichen sitz by inen haben und ir gmeindsgnoss syn will, inen zavor zuo inzug gelt⁴
- 6) ußrichten und bar bezalen sölle, mitt nammen einer so uss unnseren grafschafften, herrschafften, grichten und gebieten ist fünfzechen pfund, wellicher aber frömbd usserthalb
- 7) unnseren herrligkeiten harkompt, und doch inn der Eydtnoschafft erboren ist, dryssig pfund und unnserm vogt zuo Kyburg, als zuo unnseren handen, zuo schutz und schirmgelt *des*_
- 8) nüwen insitzes, ouch dryssig pfund, alles unnser statt Zürich müntz und werung; Wenn dann ein frömbder, so usserthalb der Eytgnoschafft erboren, vorgemelter
- 9) gestalt zuo inen zezüchen begerte, söllendt sy derselben dheinen, ohne unnseren ald⁵ unnser vogts zuo Kyburg vergünstigung und erlaubtnuß anzuonemmen, nit gewalt haben;
- 10) So aber inen einen sollichen ußlendischen zuo inen züchen zelassen vergundt⁶ wirt, mögent sy nach irem gfallen, doch mit rath und vorwüssen unsers vogts zuo Kyburg, mit
- 11) demselben umb das inzug gelt überkhommen⁷ unnd wiewil deren einer inen zuo inzug zalt, also vil soll er unnserm vogt zuo Kyburg zuo unnseren handen zuo schirmgelt ouch zuo
- 12) erleggen schuldig syn; Alles mit dem geding und anhang, das sy hinfüro kheinen mehr, er sye heimbsch ald frömbd, weder huß nach heimb by inen kauffen lassint,
- 13) der ald dieselben khönnind dann (nach vermög unsers hievor im truck⁸ ußgangnen mandats) iro der gmeind oder unnserm vogt zuo Kyburg gnuogsammlich anzeigen unnd be-
- 14) wyßen, das er den kouff zuobezalen habe, unnd dannenthin die erbaren inn der gmeind uff die nüwen und andere ire insessen flyssigs uff *ehen* haben und mit *erntst* daro
- 15) und daran syn, das redlich und wol gehußer und aller liederligkeit by zyten gewert werde; wellich personen ouch sy, die usserthalb unnseren herrligkeiten (es
- 16) syge inn ald ussert einer Eydtnoschafft) erboren, vorgemelte wyß annehmen wurden, söllent sy denselben zuo inen zezüchen nit bewilligen, sy erzeigind und legind⁹

¹ dest, dester = umso, entsprechend, in korrelativer Verbindung.

² übersetzt = überfüllt, überlastet, überbürdet → geschädigt, belastigt, missbraucht

³ ziemlich = so, wie es sich gehört.

⁴ inzug gelt = Einzugsgehalt. Geld das beim Zuzug in eine Gemeinde fällig wird.

⁵ ald = oder.

⁶ vergunnen/vergünnen = erlaubt.

⁷ überkommen/übereinkommen = einig werden.

⁸ im truck = im Druck; ein gedrucktes Mandat der Stadt Zürich.

⁹ erzeigind und legind sind Konjunktivformen. Also nur falls sie die nachkommenden Dinge aufzeigen und darlegen, dürfen sie in die Gemeinde ziehen / da ein Haus kaufen.

- 17) dann vor allen dingen dar, ire manrecht und abscheid, ouch brief und sigel, dess inhalts, das sy fromm, redlich, ehrlich lüth, ouch weder sy noch ire wyber mit dheinen nach-
- 18) jagenden herren behafft und niemandts eigen sygen; dessglychen das an dem ort, dadannen er bürtig, der bruch und das recht syn, wenn er mit tod abgienge, *kind_*
- 19) und aber nit guot verliessy, das dieselben daruß erzogen und erhalten werden möchten, das syne gfründten die kind zuo iren handen zenemmen und ohne anderer lüthen *beschwerd*
- 20) zuoerzüchen pflichtig syen, unnd wellicher ____ ____ syn huß heimb und guoter hinfüro verkaufft, und nützit mehr *a_a* hatt, der soll darumb all syn rechtsamm auch
- 21) verwürckt und an der gmeind weder zuo merren noch zuominderen haben, sonder nur wie ein hindersess¹⁰ gehalten werden, so lang biss er inn der gmeind widerumb *eig_*
- 22) und erb erkaufft ald überkompt¹¹ und uff ein nüws für den inzug zechen pfund gelts bezalt; *Woveer(?)* ouch einer an ein ander ort züchen und an einem anderen
- 23) ort ein schirm ald dorfrecht annemmen und demnach sich wider by inen zsetzen begeren wurde, soll der glycher gstat widerrumb zechen pfund zum inzug bezalen, oder sy inne
- 24) anzuonemmen und by inen wohnen zelassen nit schuldig syn; Doch das die so uff ir eigenthum, das sy vor daselbshetten, züchen, oder einer ein lehenman daruf setzen welte,
- 25) das ein jeder sölliches ohne beschwerd wol thuon möge und inen nüt zegeben schuldig syn sölle; Unnd was gelts in zuo zyten einer gmeind Altorf, obgehörter gstat,
- 26) zuo inzuggelt gfalt, das söllent sy zuo der gmeind nutz anleggen und sonst anderer gstat nit verwenden; ouch darmit dermassen hußen, das so unser vogt
- 27) zuo Kyburg (wer der jederzyt syn wirt) desshalb und umb ander ir gmein guot rechnung zehaben begerte, sy ime die zuo geben wüssent, und ouch das zethuon pflichtig
- 28) syn söllent; Unnd inn disem allem behallten wir unns bevor, *unnderung*, minderung ald mehrung zethuond, je nach gstat der loüffen und unserm guotbe-
- 29) duncken, alles ungefahrlich; Unnd dess zuo wahren urkhund, so ist dieser brief mit unnser statt Zürich anhangendem secret insigel
- 30) verwart und geben, mitwuchs den achzechenden tag Aprellens, nach der geburt Christi, unsers lieben herrn, gezalt fünfzechenhundert nüntzig unnd nün
- 31) ...

¹⁰ hindersess = Hintersasse. Anwohner mit weniger Rechten, zumeist ohne Haus-/Bodenbesitz.

¹¹ überkompt = bekommt, erhält.